

# McFly hofft auf neue Förderung durch den Kreis

Jahreshauptversammlung ■ Abschiede aus dem Vorstand / 97 Stammbesucher im McFly, 16 im „Theo“ in St. Arnold

-kös- **NEUENKIRCHEN.** Vier Vorstandsmitglieder der Jugendzentren „McFly“ und „Theo“ wurden verabschiedet, ein neues gewählt: Auf ihrer Jahreshauptversammlung am Dienstagabend wurde der Vorstand verjüngt. Uwe Fischer bleibt Vorsitzender des Trägervereins McFly.

Die Beisitzer Sabrina Dierker, Doris Hüging und Carsen Feltkamp und Kassierer Richard Wiesmann wurden von den (später wiedergewählten) Vorsitzenden Uwe Fischer und Jutta ten Winkel mit einem Gutschein zu einem gemeinsamen Frühstück verabschiedet. Neuer Beisitzer wurde Detlev Husken, Dominik Stein wurde bestätigt.

„Die Funktion des Kassierers wird vorübergehend von der Kämmerei der Gemeinde Neuenkirchen gestellt“, sagte Bürgermeister Franz Möltering. Ein letztes Mal hatte zuvor der scheidende Kassenwart Richard Wiesmann die Finanzen 2014 dargestellt. „Ein wichtiges Kapitel konnten wir abschließen: die



Wibbeler



Wiesmann

Küche“, sagte er. „Seit 2013 fertig, mussten wir sie 2014 bezahlen. Sie war teuer, aber die Jugendlichen pflegen sie ganz toll, es macht Spaß hineinzugehen.“ Weiterhin wurde mit Hilfe von Werner Feltkamp die Garage für Geräte fertiggestellt. Beides wurde von Rücklagen aufgefangen. Die Lüftung im Bandraum wurde verbessert.

„Dem gegenüber stehen vier Säulen der Einnahmen“, so Wiesmann. „Zinsen und Spenden, vor allem der Sparkasse, Kreis- und Landesmittel, und vor allem der Gemeinde Neuenkirchen.“ Die Kasse war von Andrea Hater und Stefan Hagedorn geprüft, der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Iris Wibbeler, Fachberaterin für Kinder- und Jugendförderung beim Kreisjugendamt, stellte die neuen Fördermöglichkeiten des Kreises Steinfurt vor. „Geför-

dert werden innovative Ideen, die es in der Gemeinde noch nicht gab“, erläuterte sie.

„Wie ich sehe, passen bereits viele Projekte da hinein. Wie etwa die Erweiterung der Skaterbahn im Rahmen des Dorf-Entwicklungs-Programms in St. Arnold.“ Gefördert werden Themen wie Inklusion, die Identität sexueller Orientierung, Gesundheitsthemen. „Mit so einer tollen Küche hier im McFly könnt Ihr richtig viel Gutes machen“, sagte Wibbeler.



Der neue Vorstand und seine Juzi-Leiterinnen (v. l.): Joana Germann (Leitung „Theo“), Beisitzer Dominik Stein, 2. Vorsitzende Jutta ten Winkel, 1. Vorsitzender Uwe Fischer, Maresa Gillmann (Leitung „McFly“) und der neue Beisitzer Detlev Husken.

„Das McFly hat derzeit 97 Stammbesucher – diejenigen, die mindestens einmal pro Woche kommen“, zeigte Leiterin Maresa Gillmann in einer Grafik auf. Etwa 40 Prozent der Gäste haben Migrationshintergrund. Insgesamt ein Fünftel der Besucher sind Mädchen, 80 Prozent Jungs, „das sind vor allem die Bandmusiker“.

Das „Theo“ in St. Arnold zählt durchschnittlich 16 Kinder pro Tag, berichtete dessen Leiterin Joana Germann, davon 44 Prozent Mädchen und 56 Prozent Jungs. „Das ist ungewöhnlich“, kommentierte Iris Wibbeler. „Sonst im Kreis sind es eher nur zehn Prozent Mädchen.“ In beide Jugendzentren kommen Kinder und Jugendliche von sechs bis über 20 Jahren, drei Viertel sind im Alter von neun bis 17.

In diesem Jahr wollen die Leiterinnen und ihre Mitarbeiter Kooperationen mit Schulen, Polizei, Vereinen und dem Verkehrsverein ausbauen. Der Kindertag, die SAM-Ausbildung (Schüler als Multiplikator), die Ferientage, das Kinderschützenfest, Tag der offenen Tür und weitere Aktionen werden wie bisher angeboten.